

Öffentliche Sitzungsvorlage

Beratungsfolge:

Schulausschuss
Gemeinderat

am 08.06.2017
am 06.07.2017

FB: 2 Az.:	Bearbeitet von: Herrn Lillteicher	Vorlage Nr.: 50/2017
Schulsozialarbeit an der Grundschule Beelen		
Finanzielle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Produkt:	03.01.01 Grundschule	

Erläuterungen:

Seit dem 01.01.2012 wird Schulsozialarbeit an der Grundschule Beelen durchgeführt. Diese wurde zunächst ausschließlich aus Mitteln des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) finanziert. Schulsozialarbeit wurde somit nur für Berechtigte nach dem BuT (Empfänger von SGB II- und SGB XII Leistungen, Empfänger von Leistungen nach dem AsylbLG, Wohngeldempfänger und Empfänger von Kinderzuschlag) durchgeführt.

Ab dem 01.08.2013 wurden dann aus gemeindlichen Mitteln 15 Wochenstunden Schulsozialarbeit finanziert, die für alle Grundschulkinder und Eltern durchgeführt wird.

Nachdem der Bund seine Förderung für die Schulsozialarbeit nach dem BuT eingestellt hatte, wurde ein Folgeprogramm „Soziale Arbeit an Schulen“ durch das Land NRW eingeführt. Aus diesem Landesprogramm stehen der Gemeinde Beelen seit dem 01.08.2015 jährlich 11.906,00 € zur Verfügung, wobei 40% dieser Summe aus gemeindlichen Mitteln zu finanzieren sind. Aus diesen Mitteln wird derzeit „Soziale Arbeit an Schulen“ in einer Größenordnung von 10 Wochenstunden finanziert. Durchgeführt wird das Programm durch Mitarbeiter/-innen des Mütterzentrums Beckum. Derzeit ist das Landesprogramm bis zum 31.12.2017 befristet. Die vertragliche Vereinbarung mit dem Mütterzentrum Beckum e.V. über die Durchführung der „Sozialen Arbeit an Schulen“ ist dementsprechend ebenfalls bis zum 31.12.2017 begrenzt. Seitens der damaligen Landesregierung wurde signalisiert, das Programm auch in 2018 weiterzuführen. Inwiefern Änderungen durch die neue Landesregierung erfolgen werden, kann zu diesem Zeitpunkt nicht eingeschätzt werden.

In den Sitzungen des Schulausschusses am 06.05.2014 und 29.11.2016 berichteten die Schulsozialarbeiter/-innen ausführlich über ihr Tätigkeitsfeld. So wurde bei der Berichterstattung am 29.11.2016 sehr deutlich, wie umfangreich das Tätigkeitsfeld in den vergangenen Jahren geworden ist.

In der Sitzung des Schulausschusses am 02.03.2017 wurde erneut ausführlich über die Schulsozialarbeit diskutiert. Hintergrund war hier die neue Beitragssatzung der OGS, die zu einer deutlichen Arbeitsverdichtung der Schulsozialarbeit für Berechtigte nach dem BuT führen wird. Im Rahmen dieser Diskussion machte der Grundschulleiter, Herr Heinrichs, erneut deutlich, dass eine Konzentration der Schulsozialarbeit auf eine Person notwendig ist. Gerade im Bereich BuT ist die Schaffung einer Vertrauensbasis sehr wichtig. Dies ist durch den ständigen Sachbearbeiterwechsel in diesem Bereich aber kaum möglich. Vor dem Hintergrund der stetig wachsenden Aufgabenfülle formulierte der Grundschulleiter den Wunsch, künftig eine Ganztagsstelle für den Bereich der Schulsozialarbeit, konzentriert auf eine Person, einzurichten.

Aus dem Ausschuss heraus wurde die Bitte an Herrn Heinrichs herangetragen, ein Konzept über die zukünftige Ausrichtung und den Umfang der Schulsozialarbeit an der Grundschule Beelen zu erstellen. Das von Schulleitung und der Schulsozialarbeiterin erstellte Konzept wurde allen Ausschuss- und Ratsmitgliedern bereits vorab als Diskussionsgrundlage zur Verfügung gestellt. Aus diesem Grunde wird auf eine nochmalige Versendung verzichtet.

Bereits die stetig steigende Aufgabenfülle der Schulsozialarbeit macht deutlich, dass die Schulsozialarbeit in der gesellschaftlichen Entwicklung erheblich an Bedeutung gewonnen hat. Aufgrund dieser besonderen Bedeutung, einer erforderlichen personellen Kontinuität insbesondere im Bereich BuT und der Gegebenheit, dass der Vertrag mit dem Mütterzentrum Beckum über die Personalgestellung am 31.12.2017 ausläuft wird vorgeschlagen, ab dem 01.01.2018 eine Ganztagsstelle für die Schulsozialarbeit an der Grundschule Beelen einzurichten. Sofern das Landesprogramm „Soziale Arbeit an Schulen“ auch in 2018 weitergeführt wird, werden die Stundenanteile aus diesem Programm in die Ganztagsstelle integriert.

Die Einrichtung einer Vollzeitstelle „Schulsozialarbeit“ zieht zusätzliche Personalkosten in Höhe von ca. 37.000,00 € nach sich. Das Landesprogramm „Soziale Arbeit an Schulen“ soll in die Vollzeitstelle integriert werden. Dementsprechend verringern sich die Personalkosten um den Landesanteil von ca. 7.100,00 € sowie des Eigenanteils von ca. 4.700,00 €, sofern das Programm auch im Jahre 2018 durchgeführt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Beelen beschließt, ab dem 01.01.2018 eine Ganztagsstelle „Schulsozialarbeit“ an der Grundschule Beelen einzurichten. Sofern das Landesprogramm „Soziale Arbeit an Schulen“ auch im Jahre 2018 weitergeführt wird, sind die Stundenanteile in die Ganztagsstelle zu integrieren.